

Interpellation betreffend Verkehrsversuch Guisanplatz – Sternenplatz

Fraktionen Grüne Thun + SP Thun

Seit dem 22. August 2011 läuft der Verkehrsversuch „syt so guet“. Die ersten Beobachtungen und Auswertungen sind mehrheitlich positiv. Aus unserer Sicht bestehen aber auch noch ein paar Schwachstellen, die zu optimieren wären. Ein Punkt ist z.B. die Einführung von Tempo 30 bereits jetzt oder im Hinblick auf die definitive Einführung des Einbahnregimes. Auf der website von www.bypassthunnord.ch ist zu lesen:

„Kurze Einbahnstrecken auf den Innenstadtbrücken sollen den Durchgangsverkehr von der Innenstadt auf den Bypass umlagern. Die Freienhofgasse und die Marktgasse werden aufgewertet. Mittelzonen und Tempo 30 sollen den Fussgängern ein freies Queren der Strasse ohne Fussgängerstreifen ermöglichen.“ (Quelle: www.bypassthunnord.ch/begleitprojekte/begleitprojekte_1.html)

Weitere Schwachstellen betreffen die definitive Gestaltung des Strassenabschnitts wie auch die Verkehrssicherheit für weniger mobile Personen.

Beim gut funktionierenden Mittelstreifen an der Bahnhofstrasse ist ebenfalls Tempo 30 signalisiert. Die Tempoanzeige signalisiert ein neues Verkehrsregime, was die Verkehrsteilnehmenden augenblicklich zur Aufmerksamkeit zwingt.

Eine ähnliche Gestaltung wie an der Bahnhofstrasse würde einen Wiedererkennungseffekt auslösen. Das subjektive Sicherheitsgefühl auf dem aktuellen Mittelstreifen mit Wellenbemalung ist geringer. Die Trottoirkanten sind nicht auf der ganzen Länge abgesenkt und die nicht aufgehobenen PP beim Kino City sind auch ein Nachteil.

Weniger mobile FussgängerInnen (Kinder, ältere Leute, Behinderte) müssen lange warten, bis die Autos und Velos tatsächlich anhalten.

Aus diesen Gründen bitten wir den Gemeinderat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Gründe sprechen dagegen, Tempo 30 bereits jetzt in den Verkehrsversuch zu integrieren oder spätestens nach Einführung des Einbahnregimes einzuführen?
2. Wie gedenkt der Gemeinderat den Strassenabschnitt nach der Einführung des Einbahnregimes zu gestalten? Ist eine andere Lösung – analog Bahnhofplatz - denkbar?
3. Ist in der Verkehrserziehung für Kinder, ältere Personen, Behinderte eine Umschulung vorgesehen bezüglich Überquerung von Mittelstreifenzonen?
4. Gemäss den Informationen auf der website www.bypassthunnord.ch ist ein analoges Verkehrssystem mit Mittelstreifen zwischen Freienhofgasse und Lautorkreise geplant. Ist hier eine Verlängerung des Tempo 30 Abschnittes von der Seestrasse bis zum Lautorkreisel, anschliessend an den Mittelstreifen der Bahnhofstrasse, vorgesehen?
5. Hat der Gemeinderat die Einführung von Tempo 30 für die gesamte Innenstadt und / oder die Ausdehnung der Begegnungszone geprüft?
Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?

Dringlichkeit: wird nicht verlangt

Thun, 22. September 2011